

Ebenbilder. Wenn Gott sich sehen lässt

**„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,
zum Bilde Gottes schuf er ihn.“ Die Bibel: Genesis 1,27**

In der Bibel heißt es, Gott habe den Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen. Das bedeutet, dass etwas von Gott in uns sein muss. Im Grundgesetz wurde daraus: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Anders gesprochen: Das ist etwas Heiliges in uns, das unbedingt geschützt werden muss, das wir uns nicht selbst zu verdanken haben, das man nicht herstellen kann. Die Momente, in denen dieses Göttliche in uns aufleuchtet und sich sehen lässt, sind unverfügbar. Sie kommen wie das Licht und sie verdunkeln sich wie die Schatten. Manchmal bekommt man sie – diesen stillen Kuss zwischen Himmel und Erde – vor die Kamera. Wir haben uns bei dem gemeinsamen Projekt auf die Suche nach ihnen begeben – in Ost und West, bei alten und bei jungen Menschen, bei Gläubigen, Halbgläubigen und Ungläubigen, manchmal alles zugleich.

Yvonne Most ist Fotografin & Dozentin und fängt mit der Kamera selbige Momente ein.
Dr. Emilia Handke ist Pastorin und dabei immer auf der Jagd nach Resonanzerfahrungen mit dem, was wir Gott nennen.

Die Ausstellung

kann national und international gebucht werden:
verwaltung@kirche-im-dialog.nordkirche.de / 040 30620-1240
kircheimdialog.de

Fotografin Yvonne Most kann gebucht werden:
info@dokmost.de / 0157-725 181 97
dokmost.de

*Auf der Vorderseite zeigen wir einen von 12 Portraitierten aus unserer Fotoserie:
Robert, Chemie-Ingenieur i.R., 78 Jahre, Barsbüttel*